



Erntedank: Festlich geschmückte Altäre

Spenden für Bedürftige wurden dankbar angenommen.

Schon seit geraumer Zeit luden freundliche Kürbisköpfe auf großen und kleinen Plakaten zum Erntedank-Gottesdienst am 5. Oktober 2014 ein. In den Städten Hattingen, Sprockhövel, Gevelsberg, Schwelm, Witten, Wetter und Herdecke wurden Plakate aufgestellt. Zusätzlich wurde mit Postkarten, Flyern und Pressehinweisen auf die Festgottesdienste aufmerksam gemacht. So nahmen eine Vielzahl von neuapostolischen Christen, Freunden, Nachbarn und Gästen an den besonderen Aktionen zum Erntedank-Gottesdienst teil.

Einladung zum Gottesdienst

Die Gemeindeglieder hatten die Altäre in den Kirchen liebevoll mit Blumen und Feldfrüchten geschmückt. Die Gottesdienste wurden durch musikalische Vorträge der Instrumentalkreise sowie von Chor- und Gemeindegesang festlich umrahmt.

Erntedank-Dekoration

Der Predigt zum Erntedank lag das Bibelwort aus Psalm 104, 27 und 28 zugrunde. Der Schwerpunkt im Gottesdienst lag auf dem Lob und Dank Gott gegenüber für irdische als auch geistliche Gaben. Es gibt vieles, wofür man dankbar sein kann. Der Erntedanktag ist ein guter Anlass, sich dies einmal bewusst zu machen. Dankbarkeit macht zufrieden!

In vielen Gemeinden des Ennepe-Ruhr-Kreises gab es anschließend einen Brunch oder Kaffee und Kuchen. So wurde der Erntedanktag noch gemeinsam verbracht.

Aktionen in den Gemeinden

In der Gemeinde Gevelsberg konnten die Gottesdienstteilnehmenden auf einem Flipchart ihren Gedanken freien Lauf lassen, wofür sie besonders dankbar sind. Dabei kamen sehr persönliche, globalpolitische und auch glaubensprofunde Werte sowie nicht zuletzt die Dankbarkeit für das tägliche Brot zum Ausdruck.

Die Schwelmer Gemeindemitglieder hatten im Eingangsbereich der Kirche einen "Dankbaum" aufgebaut. Jeder konnte seinen persönlichen Dank auf einen Zettel notieren und diesen an den Baum hängen. Die Vielfalt der Dankbarkeit kam auch bei dieser Aktion zum Ausdruck.

In Witten sang am Schluss des Gottesdienstes die ganze Gemeinde einen Kanon zur Ehre Gottes, als Ausdruck besonderer Dankbarkeit für ein gesegnetes Jahr.

Spenden

Traditionell besteht in der Neuapostolischen Kirche an Erntedank die Möglichkeit, eine finanzielle Spende zu tätigen, die der Entwicklung der weltweit tätigen Kirche, besonders in ärmeren Ländern, zu Gute kommt.

Die Gemeinde Schwelm sammelte Spenden für das Kinderhospiz Olpe, um dort Gutes zu bewirken.

In den Gemeinden Gevelsberg und Witten sammelten die Gemeindemitglieder schon einige Tage und Wochen vor dem Erntedanktag Lebensmittel. Die Einkaufswagen mit den Spenden wurden nach dem Gottesdienst der Wittener Tafel und dem Gevelsberger Tafelladen übergeben.

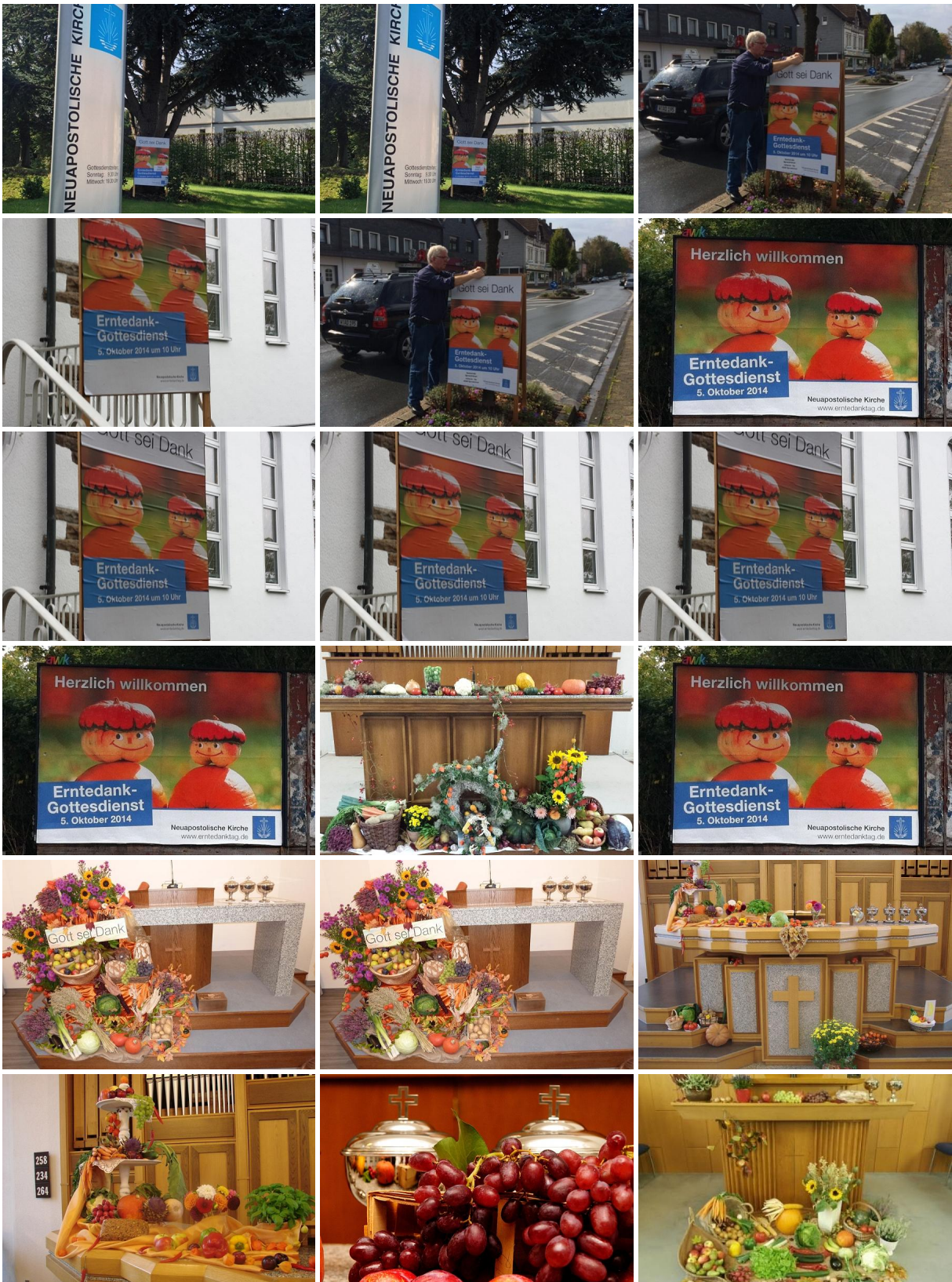
Die Freude über diese nachhaltige Aktion war bei allen Beteiligten sehr groß.

Gefüllte Einkaufswagen

5. Oktober 2014

Text: Bärbel Sommer

Fotos: Udo Bilgard, Ralf Dembkowski, Rainer Duddek, Fredi Kretschmer, Bärbel Sommer



Erntedank: Festlich geschmückte Altäre

